

LQL-Review der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“, Kurzgutachten B. A./M. A. Politikwissenschaft

Stand: 10.10.2019, Verleih des LQL-Siegels am 17.07.2019, Auflagenerfüllung September 2019

Profil der Studien- pro- gramme

Gegenstand der Politikwissenschaft ist die Beforschung politischer Praxis (Institutionen, Strukturen und Prozesse; ideelle und normative Grundlagen, Legitimation und Kritik). Fachliche Anforderungen bestehen darin, in der analytischen Bezugnahme auf politische Praxis das Zusammenspiel und die Differenzlinien zwischen theoretischen, empirischen und normativen Orientierungen zu modellieren. Berücksichtigung finden inhaltliche Bezugnahmen auf Nachbardisziplinen (Soziologie, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Philosophie), um politische Sachverhalte gegenstandsangemessen zu erschließen.

Das Studium der Politikwissenschaft an der LUH zeichnet sich durch seine fünf, über das grundlegende Spektrum des Fachs hinausgehenden, Teilgebiete aus: Politische Ideengeschichte und Theorien der Politik, Politische Soziologie, Politische Systeme und Vergleichende Regierungslehre, Politikfelder und Politische Verwaltung, Internationale Beziehungen. Komplementiert wird das politikwissenschaftliche Studium durch den Bereich Politikwissenschaftliche Methoden.

Wesentliche Qualifikationsziele im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind

- fundiertes Verständnis der Grundlagen der Politikwissenschaft (Politische Ideengeschichte und Theorie der Politik; Politische Systeme und Vergleichende Regierungslehre; Internationale Beziehungen; Politikfelder und Politische Verwaltung; Politische Soziologie)
- Grundlegendes Verständnis von Institutionalisierungsformen und Strukturmerkmalen des Politischen und seiner konstitutiven Normen; grundlegendes Verständnis politischer Prozesse (Verlaufsformen und Eigenlogik); grundlegendes Verständnis regulativer Ideen des Politischen
- Verständnis politikwissenschaftlicher Methoden und methodologischer Grundlagen (Vergleichende Analysen; Verfahren der quantitativen und qualitativen Sozialforschung; ideengeschichtliche Rekonstruktionen; Ideologiekritik)
- Befähigung zur Anwendung von Standards politikwissenschaftlichen Arbeitens auf fokussierte Fragestellungen

Wesentliche Qualifikationsziele im **Masterstudiengang Politikwissenschaft** sind

- vertieftes disziplinäres Verständnis der Politikwissenschaft (Zusammenhangsbeziehungen zwischen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen; Konfigurationen von theoretischen, empirischen, normativen und historischen Perspektivierungen; paradigmatische Orientierungen politikwissenschaftlicher Theorien)
- Befähigung zur wissenschaftlichen Erörterung von Bedingungsgefügen politischer Phänomene, zur Analyse von Kausalzusammenhängen und zur Synthesierung von Komplexität in erklärenden Modellen

- vertieftes Verständnis politikwissenschaftlicher Forschungslogiken (Bandbreite der Forschungsdesigns; Methodologie der Forschungszugänge); Beherrschung spezialisierter Forschungsmethoden und Auswertungsverfahren
- Befähigung zu selbstständigem wissenschaftlichem Arbeiten

Damit qualifiziert der Masterstudiengang für Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch in vielfältigen national und international ausgerichteten Berufsfeldern.

Informationen zu den Studienprogrammen finden Sie hier:

[Institut für Politikwissenschaft](#)

[Studienangebot LUH B. A. Politikwissenschaft](#)

[Studienangebot LUH M. A. Politikwissenschaft](#)

[Hochschulkompass](#)

<p>Einbettung in die Leibniz Universität Hannover</p>	<p>Philosophische Fakultät</p>
<p>Grund der Qualitätsprüfung</p>	<p>LQL-Review (Reakkreditierung) des B. A./M. A. Politikwissenschaft im Rahmen des Leibniz Qualität in der Lehre LQL-Programm</p> <p>Die Fachstudiengänge der Politikwissenschaft wurden gemeinsam mit den Fachstudiengängen der Soziologie und dem M. A. Geschichte in der Evaluationseinheit „Gesellschaftswissenschaften“ betrachtet.</p>
<p>Zeitlicher Ablauf des Verfahrens</p>	<p>Eröffnung des Verfahrens: Dezember 2017</p> <p>Eingang LQL-Bericht (Selbstdokumentation): 16.07.2018</p> <p>Fachwissenschaftliches und berufspraktisches Vor-Ort-Gespräch: 29.10.2019</p> <p>LQL-Klausur: 07./08.02.2019</p> <p>Vergabe des LQL-Siegels: 17.07.2019</p>
<p>Externe Gutachtergruppe</p>	<p>Fachwissenschaft:</p> <p>Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel, Leuphana Universität Lüneburg, Institut für Politikwissenschaft</p> <p>Berufspraxis:</p> <p>Meral Michels, Continental AG, Hannover</p>

<p>LQL-Reviewteam</p>	<p>Professorinnen und Professoren: Prof. Dr. Gerhard Poll, Fakultät für Maschinenbau Prof. Dr. Stefan Helber, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät</p> <p>Wissenschaftliche Mitarbeiterin/wissenschaftlicher Mitarbeiter: Dr. Hans Hermann Brüggemann, Fakultät für Elektrotechnik und Informatik</p> <p>MTVlerin/MTVler: Lisa-Lotte Schneider, Fakultät für Maschinenbau</p> <p>Externe studentische Mitglieder: Tom Biermann, Universität Greifswald Felix Fleckenstein, Universität Passau</p>
<p>Grundlage der Prüfung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • LQL-Bericht der Studiengänge inkl. Anhänge • Externe Gutachten: 1 fachwissenschaftlich, 1 berufspraktisch • Gespräche mit den Programmverantwortlichen und Studierenden im Rahmen der LQL-Klausur
<p>Ergebnis der Prüfung</p>	<p>Nach Ansicht der externen Gutachter und Gutachterinnen sowie des LQL-Reviewteams fügen sich die betrachteten Studiengänge nahtlos in das Profil der Philosophischen Fakultät sowie der Leibniz Universität Hannover. Dies schlägt sich in einer sehr positiven Bewertung der Studiengänge durch externe wie interne Gutachterinnen und Gutachter nieder.</p> <p>Das konsekutive Studienangebot B. A. und M. A. Politikwissenschaft baut laut den Gutachtenden inhaltlich sinnvoll aufeinander auf. Die Lehre und das Lernen erfolgten kompetenzorientiert und sind auf die Qualifikationsziele der Studiengänge ausgerichtet. Dementsprechend bestünde ausreichend Varianz in Lehr- und Prüfungsformen.</p> <p>Die Gutachtenden sind sich einig, dass durch die gemeinsame Methodenausbildung mit der Soziologie im Bachelor die Verankerung im politikwissenschaftlichen Studium und der Anwendungsbezug für die Politikwissenschaft unzureichend seien. Das LQL-Review attestiert hier Änderungsbedarf, dem seitens der Hochschule bereits mit der Einrichtung einer Methodenprofessur begegnet wird. Zudem liegt bereits ein Konzept zur Neugestaltung der Methodenausbildung vor, das Auflage 2 entspricht.</p> <p>Darüber hinaus besteht Handlungsbedarf lediglich in der formalen Ausgestaltung und Vollständigkeit der Modulkataloge.</p> <p><u>Grundsätzlich entsprechen die Studien- und Prüfungsstrukturen der betrachteten Studiengänge den Vorgaben der Kultusministerkonferenz.</u></p>
<p>Auflagen und Empfehlungen</p>	<p>Das Reviewteam empfiehlt die Verleihung des LQL-Siegels unter Auflagen und mit Empfehlungen.</p> <p>Es wurden folgende Auflagen mit einer Frist bis zum 30.09.2019 ausgesprochen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Aktualität des Modulkatalogs muss sichergestellt werden. Die Modulbeschreibungen müssen den formalen und inhaltlichen Kriterien nach Beispiel der Vorlage für Modulbeschreibungen im Globalkatalog entsprechen (z. B. Angabe der Arbeitsbelastung unter Ausweisung von Präsenzzeit und Selbststu-

dium, Qualifikationsziele, Modulinhalte, vorgesehene Studien- und Prüfungsleistungen etc.). Dafür ist ein Verfahren zur Abstimmung und Aktualisierung des Modulkatalogs zu entwickeln, das die aktuelle Information der Studierenden insbesondere zu den Modulen in den Wahlbereichen bis zur Einführung von SAP garantiert.

2. Es ist sicherzustellen, dass die Methodenausbildung in den politikwissenschaftlichen Studiengängen auf einem für die Disziplin adäquaten Niveau erfolgt und einen ausreichenden Kompetenzerwerb der Studierenden garantiert. Die Methodenausbildung ist sinnvoll in die Studienstrukturen einzubinden. Dazu ist ein Konzept zu entwickeln, wie diese Anforderungen bis zur Berufung der geplanten Professur zu Methoden der empirischen Politikwissenschaft garantiert werden können, und vorzulegen.

Folgende Empfehlungen wurden ausgesprochen:

- Bezüglich Auflage 2 empfiehlt das Reviewteam die Bestrebungen zur Besetzung der Professur zu Methoden der empirischen Politikwissenschaft mit großem Nachdruck weiterzuverfolgen und so eine möglichst zeitnahe Berufung zu ermöglichen.
- Das Reviewteam empfiehlt die Überarbeitung der Modulbeschreibungen unter Ausweisung der Leistungsanforderungen und des Kompetenzerwerbs im Selbststudium.
- **B. A. Politikwissenschaft:**
 - Das Reviewteam schließt sich der Empfehlung des fachwissenschaftlichen Gutachtens an, die Studienstruktur der ersten zwei Fachsemester hinsichtlich der Möglichkeiten einer frühzeitigeren Erfolgskontrolle für die Studierenden zu überprüfen.

Folgende Empfehlungen wurden studiengangübergreifend für die Evaluationseinheit ausgesprochen:

1. Das Reviewteam empfiehlt den Verantwortlichen aus den Instituten sowie dem Studiendekanat nachdrücklich, vor dem Hintergrund der Homogenisierung der Prüfungszeiträume den gemeinsamen Prozess mit dem Akademischen Prüfungsamt zur Findung von Lösungen für flexible Bearbeitungszeiten von Hausarbeiten fortzusetzen, um eine Häufung von Hausarbeiten zu Semesterende für Studierende wie Prüfende zu verhindern.
2. Die Prüfungsverwaltung der betroffenen Studiengänge sollte digitalisiert werden. Das Reviewteam rät daher dazu, rechtzeitig mit der Einführung von SAP auf eine prioritäre Abbildung der Studiengänge der Philosophischen Fakultät zu dringen, um die Prüfungsabwicklung über Laufzettel zeitnah zu ersetzen.
3. Um die Überauslastung von Lehrveranstaltungen insbesondere zu Semesterbeginn zu verhindern, rät das Reviewteam dem Studiendekanat und den Studiengangverantwortlichen zur Entwicklung eines Verteilungssystems von Seminarplätzen.
4. Weiterhin wird insbesondere hinsichtlich des durch den baubedingten Umzug entstehenden Raumbedarfs der Politikwissenschaft und der Soziologie empfohlen, die Ausweitung der räumlichen Kapazität unter Selbstverwaltung der Fakultät anzustreben.
5. Das Reviewteam empfiehlt, die Studiengangskordinations- sowie die Fachkoordinationsstellen in der Evaluationseinheit dauerhaft strukturell und finanziell abzusichern.

	<p>Über den Umgang mit den Empfehlungen sollte im LQL-Jahresbericht des Studiendekans bzw. der Studiendekanin, welcher jährlich Mitte Dezember einzureichen ist, berichtet werden.</p>
<p>Verleihung des Siegels</p>	<p>Das Präsidium verleiht mit Wirkung vom 17.07.2019 gemäß der Beschlussempfehlung des LQL-Reviewteams den genannten Studiengängen das LQL-Siegel für Studienprogramme der Leibniz Universität Hannover. Es bestätigt damit, dass diese Studienprogramme den aktuell gültigen Standards einer Programmakkreditierung entsprechen und dies in einem Verfahren unter Einbezug externer Expertinnen und Experten überprüft wurde.</p> <p>Voraussetzung für den angegebenen Gültigkeitszeitraum des LQL-Siegels ist die fristgerechte Umsetzung der festgeschriebenen Auflagen. Die Überprüfung der Aufgabenerfüllung erfolgt durch die Abteilung Qualitätssicherung der Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS/Qualitätssicherung).</p>
<p>Beginn des nächsten Verfahrens</p>	<p>Das nächste LQL-Review findet gemäß internem Reviewplan voraussichtlich 2025, jedoch spätestens acht Jahre nach Vergabe des derzeit gültigen LQL-Siegels statt.</p>